

Dienstag

den 27. September

1836.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1348. (1) Nr. 12551/XVI.

Verlautbarung.

Am 5. October 1836, Vormittags um 9 Uhr wird in der Amtskanzlei der Cameralherrschaft Laß, wegen Hintangabe der Unternehmung zur Errichtung mehrerer Brettersägen im herrschaftlichen Walde Blegosch, und zur Verarbeitung des herrschaftlichen Buchen- und Fichtenholzes zu Brettern von verschiedenen Dimensionen, eine weitere Licitation abgehalten, zu welcher Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden. — K. K. Cameral-Bezirksverwaltung Laibach am 23. September 1836.

Z. 1335. (3)

E d i c t.

Von dem Verwaltungsamte der fürstlich von Auersperg'schen Herrschaft Weizelberg wird allgemein bekannt gemacht, daß die am 15. und 16. l. M. über die Verpachtung der Viehweide in den Filialstationen Obergurg und Berche, dann der Garben-, Jugend- und Erdäpfel-Bechte an den Dörfern Kreuzdorf, Mayerhof und Savertatsche abgehaltenen Licitationen nicht den erwünschten Erfolg herbeigeführt haben, und daß hierüber für die Dauer von drei Jahren eine neuerliche Pachtversteigerung am 3. October l. J., in der hiesigen Amtskanzlei anberaumt worden sey; wozu die Pachtlustigen zur zahlreichen Erscheinung eingeladen, die Zehentholden aber erinnert werden, ihr gesetzliches Einstandsrecht entweder sogleich oder binnen den nächsten sechs Tagen geltend zu machen. — Die Pachtbedingungen können zu jeder Zeit hieramts eingesehen werden. — Verwaltungsamt der Herrschaft Weizelberg am 17. September 1836.

Z. 1333. (3)

K u n d m a c h u n g.

Am 12. October d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden bei dem hiesigen k. k. Militär-Haupt-Verpflegungs-Magazin mehrere Quantitäten von unbrauchbarem Bettzeug und Sachhadern, mit Vorbehalt der höheren Bestätigung, im öffentlichen Versteigerungswege hintangegeben werden. Wozu sämtliche Kaufsu-

stige zur zahlreichen Erscheinung hiemit eingeladen werden.

K. K. Militär-Verpflegungs-Magazin Laibach den 19. September 1836.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1338. (2)

Licitations - Kundmachung.

Von dem Verwaltungsamte der Herrschaft Sonnegg wird hiemit bekannt gemacht, daß am 10. October d. J. das in den herrschaftlichen Waldungen Kamnitz und Mokritz vorfindige, aus ganzen Stämmen und Stammtheilen bestehende, auf 500 Klafter geschätzte, und zu Brennholz, zur Verkohlung oder zur Pottascheerzeugung nutzbare Lagergehölze im Versteigerungswege gegen bare Bezahlung und waldd Ordnungsmäßige Aufräumung hintangegeben wird. Der Ausrufspreis ist 6 kr. M. M. pr. Klafter.

Die Licitation wird in der Amtskanzlei der Herrschaft Sonnegg am obigen Tage von 9 bis 12 Uhr abgehalten. Kauflustige, welche die obbenannten Waldstrecken und das Gehölze zu besichtigen wünschen, wollen sich einige Tage früher bei dem Verwaltungsamte um Begebung eines Waldhüterers anmelden.

Verwaltungsamt Sonnegg am 21. Sept. 1836.

Z. 1336. (2)

E d i c t.

Nr. 2626.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 7. Juli d. J. zu Oberhrußka sub Cons. Nr. 14 verstorbenen Müllners, Anton Brezelnik, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben denselben bei der am 17. October l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte angeordneten Tagsatzung anzumelden, und sohin ihre Rechte darzutun, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 10. September 1836.

Z. 1324. (3)

E d i c t.

Nr. 2246.

Von dem Bezirksgerichte Ruvertshof zu Neustadt, als Personal-Instanz, wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Pettek, wider Joseph Zersche, in die neuerliche executive Feilbietung der, von dem Letztern unterm 23. Juli 1836 im executiven Licitationswege pr. 400 fl. M. M. erkauften, in Untergradiska bei dem Badorte Töplitz gelegenen, der Pfarrgült Töplitz sub Rect. Nr. 6 eindienenden Sag- und Mahlmühle, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen c. s. c., gewilliget, und wegen deren Vornahme eine einzige Veräußerungstagsatzung auf den 22. October 1836

Vormittags von 9 — 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß im Falle diese Realität um den durch den Joseph Zersche erzielten Meistboth pr. 400 fl. M. M., oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Licitation Lustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.
Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 16. Sept. 1836.

Z. 1317. (3)

ad Nr. 1088.

E d i c t a l - C i t a t i o n .

Von der Bezirksobrigkeit Thurnamhart, Neustädter Kreises, werden nachbenannte, der dießjährigen Rekrutirung gewidmete, aber dazu nicht erschienene Militärpflichtige, mit dem Beisage hiemit vorgerufen, daß sie binnen vier Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edicts, so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den dießfalls bestehenden Vorschriften werden behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zunahme	Geburts-Ort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	U n m e r k u n g .
1	Franz Wutkous	Hoselbach	76	1816	Seit 1836 mit Wanderb. abwesend.
2	Franz Pribousbeg	Enusche	18	"	Seit 2 Jahren illegal abwesend.
3	Johann Pelz	Gurkfeld	12	"	Unbekannt wo abwesend.
4	Barthl Engelsberger	"	107	"	Mit Wanderbuch abwesend.
5	Franz Dornig	Goriza	17	"	Illegal abwesend.
6	Martin Dornig	Grasje	5	"	
7	Joseph Dimitsch	Suppetschendorf	2	"	
8	Jacob Impolsbeg	Forst	3	"	
9	Anton Glavan	Bresie bei Arch	2	"	
10	Martin Mlakar	"	6	"	

Bezirksobrigkeit Thurnamhart den 1. September 1836.

Z. 1326. (3)

Nr. 818.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte zu Rassenfuh wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Maria, geborne Zlisch, und Johann Zlisch von Winze, um Einberufung und sohinnege Todeserklärung des vor dreißig Jahren sich von hier entfernt habenden Franz Zlisch gebethen. Da man nun hierüber den Herrn Franz Terran, Obrichter von St. Margarethen, zum Vertreter dieses Franz Zlisch, aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe, oder seine Erben oder Cessionäre mittelst gegenwärtigen Edicts dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte sogewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Franz Zlisch für todt erklärt, und sein Vermögen seinen bereits bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet würde.

Bezirksgericht Rassenfuh am 23. Juni 1836.

den Ansprüche zu machen gedenken, oder zu diesem Verlasse etwas schulden, sogewiß den 13. October d. J. Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei zu erscheinen, und ihre Erbs- oder sonstigen Ansprüche geltend zu machen, widrigens sich die Erbern die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden, gegen die Letztern aber nach den hierfür bestehenden Gesetzen füzgegangen werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 12. September 1836.

Z. 55. (109)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher-Catalog kostet, gebestet 20 kr.

Z. 1325. (3)

Nr. 2260.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Verlass des am 8. Sept. d. J. in der landesfürstlichen Stadt Esbernembl verstorbenen Tabak- und Stämpelsubverlegers, Herrn Leopold Aparnik, aus was immer für Grün-

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 17. September 1836.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung.	zu 4 v. D. (in C.M.)	100	152
detto	detto zu 3 v. D. (in C.M.)	74	116
Wien. Stadt-Banco-Obl.	zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	65	718
		(Mercurial)	(Domest)
		(C.M.)	(C.M.)
Obligationen der Stände			
v. Oesterreich unter und	zu 3 v. D.	—	—
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2 v. D.	65	318
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4 v. D.	—	—
ßen, Steyermark, Kärn-	zu 2 v. D.	—	—
ten, Krain und Görz	zu 1 3/4 v. D.	—	—

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 24. September 1836.

Marktpreise.			
Ein Wien. Nezen	Weizen	2 fl.	53 3/4 fr.
—	Rukuruz	—	—
—	Halbfrucht	—	—
—	Korn	1	43 3/4
—	Gerste	—	—
—	Hirse	—	—
—	Heiden	1	40
—	Safer	—	55

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 21. September 1836:

30. 23. 50. 2. 24.

Die nächste Ziehung wird am 1. October 1836 in Grätz gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 22. September 1836.

Hr. Freiherr v. Guffedt, k. k. Major, von Grätz.
— Hr. Joseph Kochlik, k. k. Major, von Grätz nach Triest.

Den 25. Hr. Aloys Rus, Dr. der Medicin;
Hr. Emanuel Rus, Dr. der Rechte, und Hr. Joseph
Nichholzer, Handelsmann, alle drei nach Wien. — Hr.
Joh. Vogliarini, Mahler, von Grätz nach Triest. —
Hr. Joseph Seitenbach, Handelsmann, von Mailand
nach Triest.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1314. (1) Nr. 2040.

E d i c t.

Die zu dem Verlasse des zu Eschemschenigg
verstorbenen Herrn Johann Doutsch gehörigen
Fabrikste, als: Leibestkleider und Leibwäsche, Ein-
richtungsstücke und Hauswäsche, Getreid- und
Futtermaterialien, Vieh, Bücher und sonstige Effec-
ten werden in Folge Zuschrift des hochlöblichen k. k.
Statt- und Landrechtes zu Laibach ddo. 2. August
l. J., Nr. 5898, am 5. October l. J. und den
darauf folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12,
und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in loco Eschem-
schenigg an den Meistbietenden gegen gleich bare
Bezahlung veräußert werden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit
eingeladen werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetch am 17. Sep-
tember 1836.

Z. 1341. (1)

Das sub Nr. 269 in der Spi-
talgasse zu Laibach liegende, zu allen
Speculationen geeignete, und mit
mehreren Gewölbem versehene Haus,
wird aus freier Hand verkauft. Das
Nähere erfährt man bei dem hierorti-
gen Hof- und Gerichtsadvocaten
Dr. Blasius Dvjiagh.

Laibach am 17. Sept. 1836.

Z. 1331. (3)

N a c h r i c h t.

Das zum Gassenschankbetriebe vorzüglich
geeignete, am alten Markt gelegene Haus Nr.
163, ist sammt vollständiger Kellereinrichtung
und Weinvorräthen täglich zu verpachten.

Auch würden einzelne Wohnungsbestand-
theile in Miete gegeben werden. Um nähere
Auskunft beliebe man sich gefälligst im genann-
ten Hause, im zweiten Stockwerke gassenwärts,
zu erkundigen.

Z. 1316. (2)

N a c h r i c h t.

Mit Bescheid des löbl. Stadt-
magistrates in Laibach ddo. 12. Fe-
bruar 1836, Nr. 690, wurde mir das
Gewerbsbefugniß zum Wildprethan-
del ertheilt.

Dies bringe ich den hohen Herr-
schaftsinhabungen, den Herren Jagd-
pächtern und Schützen überhaupt mit
dem Bemerken zur Kenntniß, daß ich
jeder Art Wildpret kaufe,
so wie daß ich das hochgeehrte Publi-
cum zu jeder Zeit mit Jagdproduc-
ten gegen sehr billige Preise zu verse-
hen in der Lage bin.

Auch habe ich die obrigkeitliche
Bewilligung zum Victualienhandel
und erkaufe im Großen alle zu diesem
Gewerbsbefugnisse gehörigen Artikel,
und veräußere solche alla minuta gegen
die möglich billigsten Preise.

Mein Verkaufsständchen ist in
dem Gäßchen zwischen dem Bischof-

hose und dem Handlungsgewölbe des Herrn Sparovik, wo auch meine jeweilige Wohnung zu erfahren ist.

Helena Novak,
befugte Victualien- und
Wildprethändlerinn.

3. 1301. (3)

Am 29. I. M. werden im Hause Nr. 61, Pollana-Vorstadt, Zimmer-Einrichtungstücke, Kuchelgeschirr und andere Geräthschaften, auch ein gedeckter Bagage-Wagen, dann Sattel- und Pferdgeschirre, licitando gegen gleich bare Bezahlung verkauft.

3. 1347.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach, neuen Markt Nr. 221, ist zu haben:

Der österreichische
Z u s c h a u e r,
Zeitschrift
für Kunst, Wissenschaft, geistiges Leben.

Nebst einer wöchentlichen Beilage:

„Blätter für wissenschaftliche Erörterungen und nützliche Studien.“

Herausgegeben

von J. S. Ebersberg.

Viertes Quartal vom 1. October bis letzten December 1836; wöchentlich drei Nummern. Preis: 1 fl. 15 kr. C.M.

Diese auf unabhängigen und edlen Principien begründete Zeitschrift hat sich das Ziel gesetzt, die Ideen der Neuen mit den Ideen der Alten zu vermitteln, das Gute zu fördern, das Schlechte in Beiden rücksichtslos zu bekämpfen. Ihre Tendenz ist Verbreitung edler Gesinnungen, Anregung zur wissenschaftlichen Thätigkeit, Bildung, Aufklärung, Erhebung des Geistes. Sie steht an Wohlfeilheit des Preises nicht den Pfennigmagazinen, an Interesse, Würde und Reichhaltigkeit des Inhaltes keinem der besten Journale des In- und Auslandes nach. Da sie das Angenehme mit dem Nützlichen auf eine glückliche Weise einet, gewährt sie allen Classen eine interessante Lectüre. Jeder, der mit innigerm Antheile an dem hängt, was die mit eilendem Fittig hinrauschende Zeit bringt; Jeder, in welchem die Interessen des Guten, Nützlichen und Edlen das Herz höher schlagen machen; Jeder, für den geistiges Leben mehr Werth hat, als das gemeine und thierische, wird

sich durch die Lectüre derselben erheitert, erkräftigt, veredelt finden.

Die obige Buchhandlung, welche mit abschließender Expedition dieser Zeitschrift für Laibach und Kraain betraut worden, ist durch pünctliche wöchentliche Zusendungen in den Stand gesetzt, die Theilnehmer zu befriedigen.

Das erste und zweite Quartal dieses Jahrgangs sind vergriffen. Dieß und die außerordentliche Theilnahme, deren sich diese Zeitschrift zu erfreuen hat, mag mehr als Worte für ihren allgemein anerkannten Werth sprechen.

Das vierte Quartal des österreichischen Zuschauers, d. i. vom 1. October bis letzten December 1836, kann auch durch die k. k. Post bezogen werden. Jede Poststation nimmt vom 1. October an vierteljährig Pränumeration mit 1 fl. 30 kr. C.M. an. Gegen den Erlag dieser Summe (welche von keiner Poststation erhöht werden kann, und an die sich keine weiteren Auslagen knüpfen) erfolgt die bestimmte äußerst pünctliche portofreie Zusendung unter der gedruckten Adresse des Abonnenten zwei Mal in jeder Woche. Um jedoch auch Jenen, welche mit dem Abonniren auf Poststationen nicht vertraut sind, oder wider Vermuthen Anstände finden, dieses Geschäft zu erleichtern, übernimmt die Reaction des Zuschauers die Besorgung desselben. In diesem Falle wollen Sie für das Abonnement vom 1. October bis letzten December 1836 den Betrag von 1 fl. 30 kr., und hiezu noch 6 kr. C.M. (als Reception = Entschädigungsgebühr), franco an die Redaction des Zuschauers (Wien, Dorotheergasse Nr. 1117) einsenden, und der genauesten Besorgung versichert seyn.

3. 1332. (3)

Wichtige Anzeige für die hohe Geistlichkeit und für jeden Christen.

In der Leopold Paternoll'schen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach sind nebst vielen andern Novitäten so eben angelangt: Verschiedene Bilder von Maria-Empfängniß, so wie die Broschüre mit dem Titel: Geschichtliche Anzeige über den Ursprung und die Wirkungen der neuen Denkmünze, welche zu Ehren der unbesleckten Empfängniß Maria geprägt wurde u. s., so wie auch die metallene Medaille; feine auch ordinäre schwarze und gefärbte Gebetbücherbilder, einzeln und in Packeten zu 100 Stück, von 10 kr. bis zu 5 fl.; Kalender für 1837, Spielfarten, Siegellack, gefärbtes Briefpapier, Goldsilber- und Farben, Pinsel, Tinte, Bleistifte, Mahlers Paletten, und eine auf Leinwand in Oehl gemahlte spanische Wand mit perspectivischen Ansichten.